



Datenschutzinformation

Datenschutzinformation nach Art. 13 DS-GVO

1. Bezeichnung der Verarbeitungstätigkeit

Datenverarbeitung der Integrierten Leitstelle (ILS)

2. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Verantwortlich für die Datenerhebung ist das
Bayerisches Rotes Kreuz
Landesgeschäftsstelle
Garmischer Str. 19-21
81373 München
Telefon: 089-9241-0
E-Mail: info@lgst.brk.de

3. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Unseren **Datenschutzbeauftragten** erreichen Sie unter der o.g. Adresse oder unter: datenschutz@lgst.brk.de. Die Kontaktdaten sind darüber hinaus im Internet unter www.brk.de verfügbar.

4. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

In erster Linie erfolgt die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten aufgrund der gemeldeten Notrufe oder sonstigen Hilfeersuchen für die Alarmierung der Einsatzkräfte und der Dokumentation der Notfälle.

Die Rechtsgrundlage hierfür ist die Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, der die Integrierte Leitstelle unterliegt, die lebenswichtigen Interessen der betroffenen Person oder einer anderen natürlichen Person zu schützen und die Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. c bis e DS-GVO i. V. m. Art. 2 Abs. 1 ILSG.

Nach Art. 4 Abs.1 BayDSG ist die Verarbeitung personenbezogener Daten durch eine öffentliche Stelle zulässig, wenn sie zur Erfüllung einer ihr obliegenden Aufgabe erforderlich ist.

5. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Ihre personenbezogenen Daten werden Weitergegeben an die Einsatzkräfte zur Durchführung des Einsatzes, an die Zentrale Abrechnungsstelle für den Rettungsdienst Bayern (ZAST) für die Leistungsabrechnung, an die Teilnehmer des Netzwerks Bayern-VPN zum Datenabgleich und der Datenverteilung an das Institut für Notfallmedizin und Medizinmanagement (INM) für statistische Auswertungen.

Im Rahmen des Telenotarztes geben wir Ihre personenbezogenen Daten auf der Grundlage von Art. 5 Abs. 1 Nr. 2 und Satz 2 BayDSG an die durchführende Stelle weiter.



Datenschutzinformation

Notrufe von Smartphones, welche den Dienst AML unterstützen übermitteln die exakten Positionsdaten an den bundesweiten Übergabepunkt in Freiburg, von dort erhalten wir in unseren Leitstellen die entsprechenden Datensätze, die wir bei Bedarf an die Einsatzkräfte weitergeben. Dies bezieht sich auch auf Daten aus einem Live-Videostreaming. Die Daten werden für maximal eine Stunde bei uns gespeichert.

6. Übermittlung von personenbezogenen Daten an ein Drittland

Es erfolgt keine Datenübermittlung in ein Drittland.

7. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Ihre Daten werden nach der Erhebung bei der Integrierten Leitstelle so lange gespeichert, wie dies unter Beachtung der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen für die jeweilige Aufgabenerfüllung und Dokumentationspflichten erforderlich ist.

8. Betroffenenrechte

Nach der Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu:

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).

Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).

Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO).

Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO).

Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz.